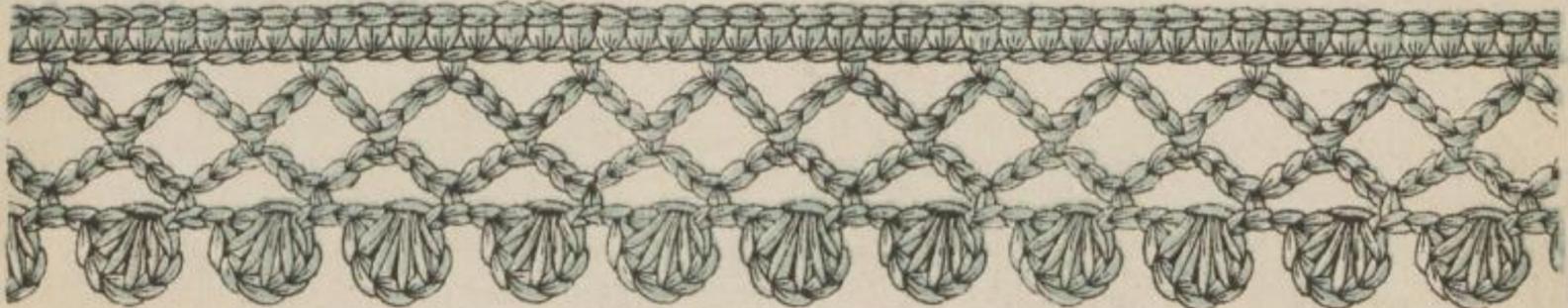


#### Spitze für Rouleaux.

Die Grundform dieser Spitze, die Palmette ist aus 3 einzeln zu häkelnden Theilen zusammengesetzt. Die beiden  $\infty$  Formen werden durch L.-M. und St. hergestellt, wie es leicht aus Zeichnung zu sehen ist. Sind 2 zusammen nach Vorlage verbunden, so häkelt man in die 7te R.-M. des 1ten Bogens 1 f. M., dann 7 L.-M. und in die 7te R.-M. des nächsten Bogens 1 f. M.; nun wendet man die Arbeit und häkelt auf diesen L.-Bogen 10 f. M. und auf die St. der  $\infty$  Form 1 f. M., nun wieder wenden, 1 f. M., 15 L.-M. und zurückgezählt in die 5te 1 Dopp.-St.; nun weiter 3 Dopp.-St., 5 St., 2 f. M., nun 1 f. M. in die 2te R.-M. des Bogens. 16 L.-M., 5 Dopp.-St., 5 St. 2 f. M. und 2 f. M., auf den Bogen, 17 L.-M., 3 3fache St., 4 Dopp.-St., 3 St., 2 f. M., 2 f. M. auf den Bogen, 16 L.-M., 5 Dopp.-St., 5 St., 3 f. M., davon 1 auf den Bogen, 15 L.-M., 4 Dopp.-St., 5 St., 2 f. M., 2 f. M., auf den Bogen und dann das Garn befestigen. Zwischen die einzelnen Zacken kommt eine kleine Rosette und selbe wird wie folgt gehäkelt. 6 L.-M. schliesst man zur Runde darauf, 1 f. M., 2 St., 1 Dopp.-St., 2 St., 4mal wiederholt. Hat man die gewünschte Anzahl von Zacken, so wird am untern Abschluss begonnen. Die 1te Reihe wird durch L.-M. und die verbindenden St. gemacht und ist genau nach Zeichnung zu arbeiten. 2te Reihe: 6 f. M., 4 f. M. auf den nächsten Bogen, 3 P., 8 f. M. auf den folgenden Bogen, 4 f. M. 3 P., 6 f. M. auf die nächsten 3 L.-M., 2 f. M., 3 P., 2 f. M., nun wieder 6 f. M., 3 P., 4 f. M., 8 f. M., 3 P., 4 f. M., 6 f. M., u. s. w. Der obere Abschluss beginnt mit einer Reihe von L.-M., f. M. und St., wie auf Zeichnung zu sehen ist. 2te Reihe: 1 St., 2 L.-M. abwechselnd. 3te Reihe: f. M. in jede R.-M. 4te Reihe: 3 f. M., 18 L.-M. zurückgezählt in die 3te, 4te, 5te, 6te je 1 St., alle zusammen geschürzt, in die nächsten 3 L.-M., 3 St., zusammen geschürzt, noch einmal wiederholt, nun 1 St., 2 Dopp.-St., 1 3faches, 1 4faches, 1 5faches, 1 6faches St., 9 R.-M. der vorigen Reihe übergangen, 3 f. M., 18 L.-M. u. s. w. 5te Reihe ist wieder durch L.-M. und die verbindenden St. hergestellt und ist genau nach Vorbild zu machen. 6te Reihe:  $\&$  1 f. M., 1 P., 5 f. M., 3 P. und in die letzte f. M. wieder 1 f. M., 6 f. M., 1 P., 5 f. M., 3 P. u. s. w.



Diese Spitze ist leicht nach der Vorlage zu arbeiten. Das Zäckchen besteht aus Schling-P., das ist 6 L.-M. darauf zurückgehend in jede derselben 1 Schlinge gezogen, alle auf der Nadel behalten und sämtliche zugleich abgemacht.

Aus dem Atelier von Fr. Fischbach.

Druck von Fl. Kupferberg, Mainz.

